

# Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

*Januar 2020*

## Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
2	Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2020 (§ 52 AsylG) .....	4
2.1	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2019/2020 .....	4
2.2	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2018 – 2020 .....	5
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2020 .....	6
	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019.....	7
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018 .....	8
2.2.2	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017 .....	9
2.3	Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen) .....	10
2.4	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt).....	10
2.5	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2018 – 2020 (gesamt) .....	11
2.6	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG) .....	11
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein .....	12
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich .....	12
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2018 – 2020.....	13
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2018 - 2020 .....	14
4	Relevante Links .....	16

# 1 Aktuelle Informationen

Im Januar sind 549 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein gekommen. 200 davon wurden in andere Bundesländer weitergeleitet, 349 bleiben zunächst im Land. Die drei zugangsstärksten Länder waren Syrien (82), Irak (78) und Afghanistan (66).

Der Zugang im Januar liegt rund 26 Prozent unter dem von Januar 2019. Eine Hochrechnung auf das ganze Jahr wäre allerdings angesichts der unsicheren Lage in den Hauptherkunftsländern verfrüht.

Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im Januar betrug in Neumünster 584, in Boostedt 396 und in Rendsburg 525.

## Landesaufnahmeprogramm

Schleswig-Holstein hat mit seiner viel beachteten Entscheidung, durch ein Landesaufnahmeprogramm 500 Flüchtlinge, vor allem Frauen und Kinder unterschiedlicher Staatsangehörigkeit, wegen eines Krieges im Heimatland aus Ägypten und Äthiopien, aufzunehmen und ihnen eine Perspektive in Deutschland zu schaffen, Neuland betreten.

Als eines der ersten Länder der Bundesrepublik hat Schleswig-Holstein vergleichbar den Resettlement-Programmen des Bundes und deren Standards agiert. Inzwischen folgen weitere Länder diesem Beispiel, um so der gemeinsamen Verantwortung für eine humanitäre Flüchtlingspolitik ebenso gerecht zu werden.

Das Landesamt für Ausländerangelegenheiten hat im Dezember und Januar die ersten 85 Flüchtlinge aus Kairo im Rahmen des Landesaufnahmeprogramms in Empfang genommen und sie bis Mitte Januar in die Kreise und kreisfreien Städte gebracht. Dort beginnt für sie nun ein neuer Lebensabschnitt.

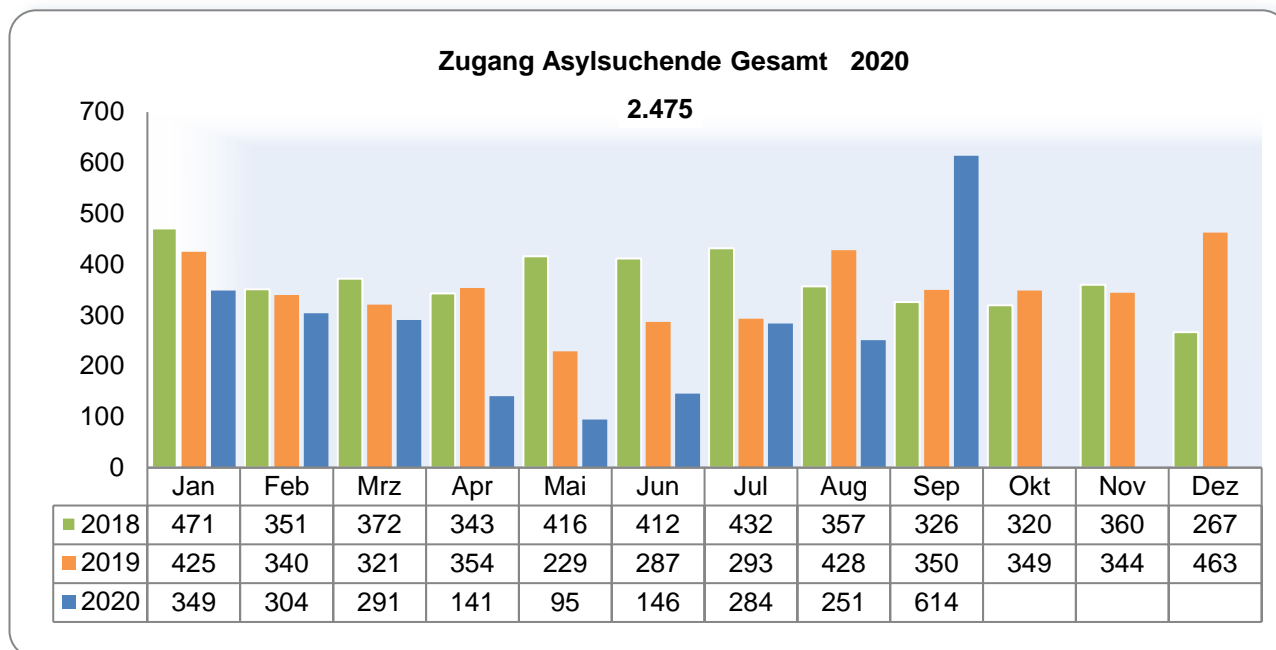
Konkret sind zwei Familien in den Kreis Pinneberg gekommen, zwei Familien in den Kreis Rendsburg-Eckernförde, drei Familien in den Kreis Schleswig-Flensburg, drei Familien und zwei Einzelpersonen in die Stadt Flensburg, je eine Familie nach Nordfriesland, in den Kreis Steinburg, den Kreis Plön, den Kreis Stormarn, den Kreis Herzogtum-Lauenburg und den Kreis Ostholstein. Drei Familien wohnen inzwischen in der Stadt Lübeck.

Drei Mitarbeiter der Landesverwaltung waren für die Vorbereitungsarbeiten in Kairo tätig, der Bund, der UNHCR und die Internationale Organisation für Migration (IOM) haben engagiert unterstützt. Aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes haben mit ihrem hohen Engagement dafür gesorgt, dass Aufnahme und Weiterverteilung der Menschen nach ihrer Ankunft aus Kairo problemlos und harmonisch abliefen.

Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Migration hat eine [Handreichung](#) zur Verfügung gestellt, die aufzeigt, welche Angebote der Aufnahme und Integration zur Verfügung stehen. Zudem werden unterschiedlichste Angebote in den wichtigen Feldern wie z. B. Gesundheit und Unterstützung bei Behinderungen vorgestellt.

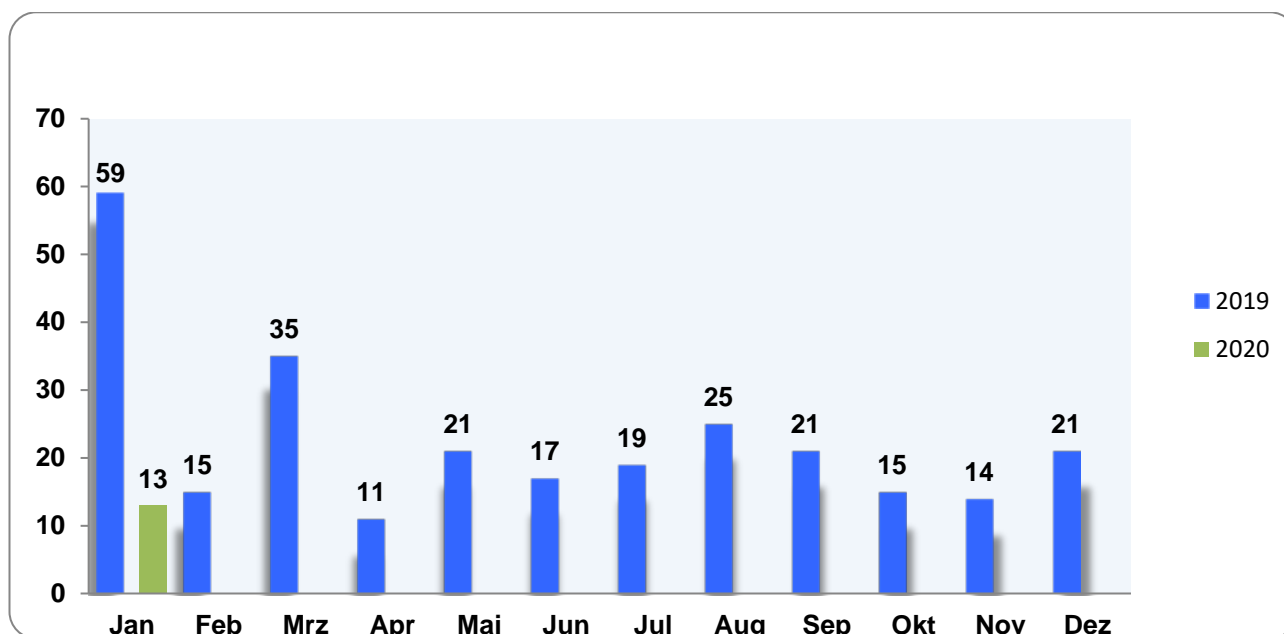
## 2 Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2020 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in der Erstaufnahmeeinrichtung Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



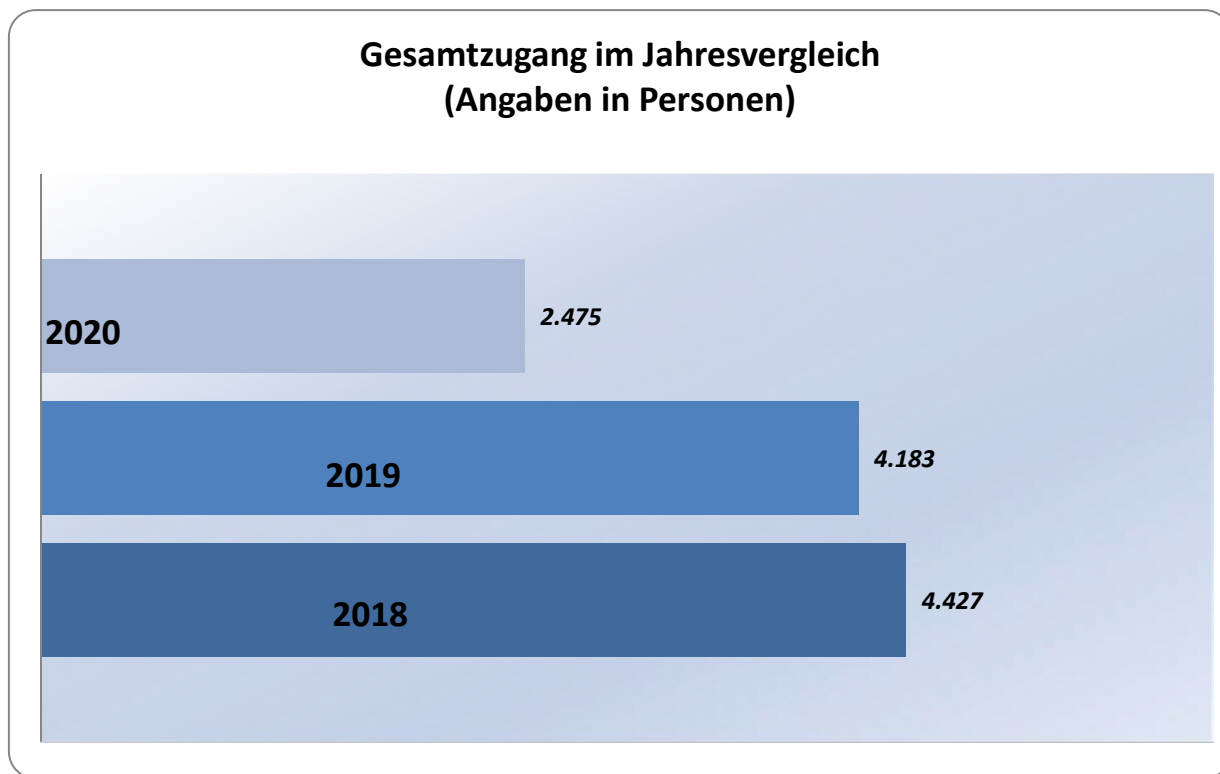
Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

### 2.1 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2019/2020



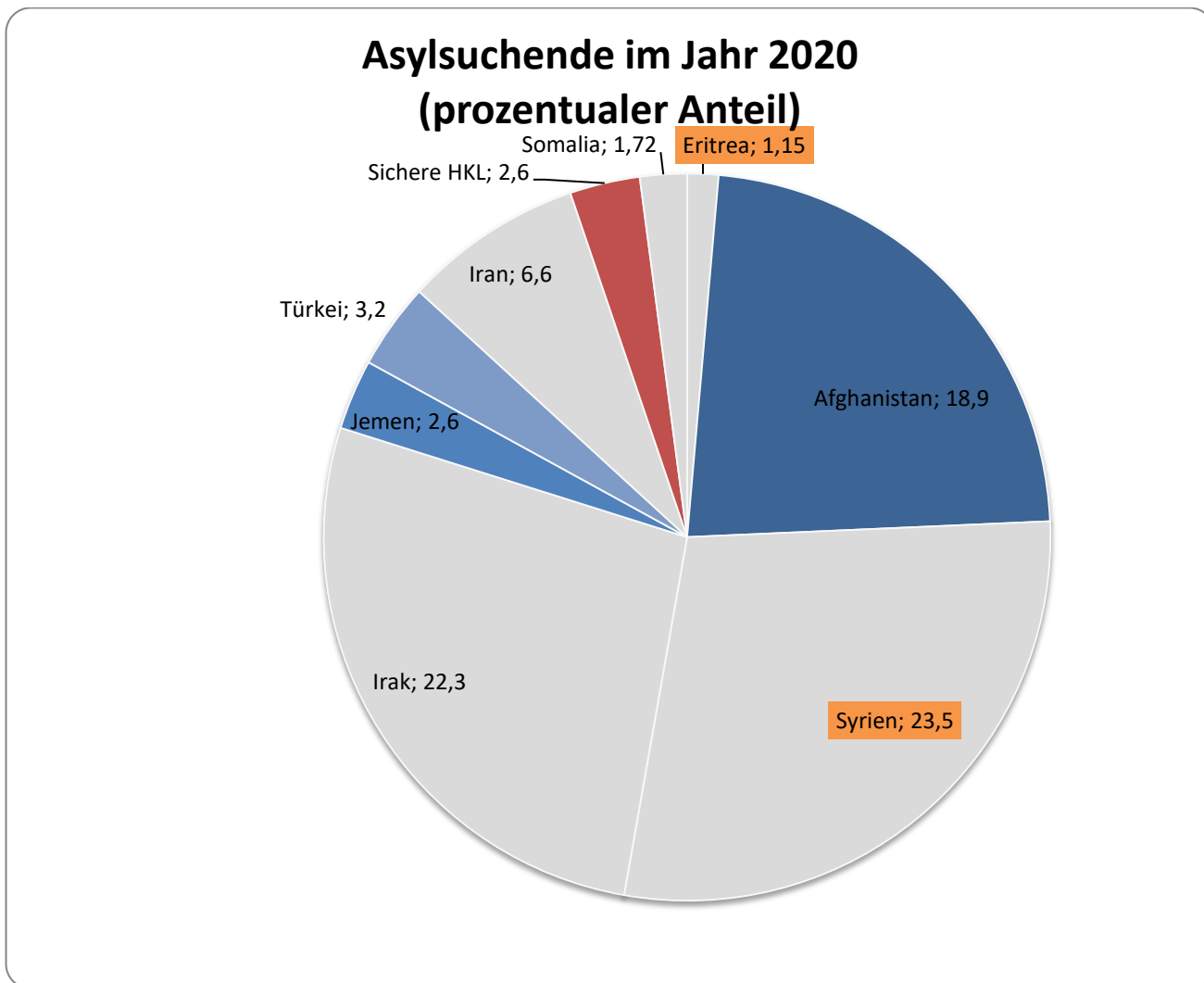
Diese Personen sind in den Landesunterkünften Neumünster oder Boostedt wohnverpflichtet, um die Erreichbarkeit für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu gewährleisten.

## 2.2 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2018 – 2020

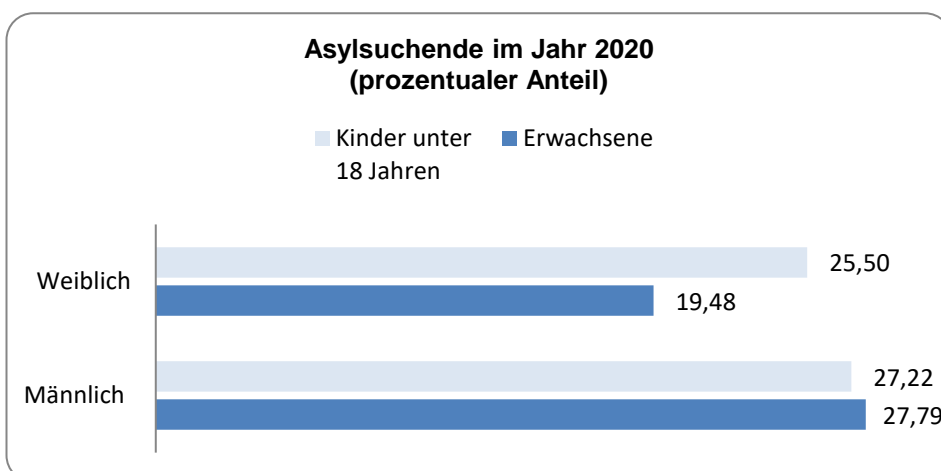


*Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums*

2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2020

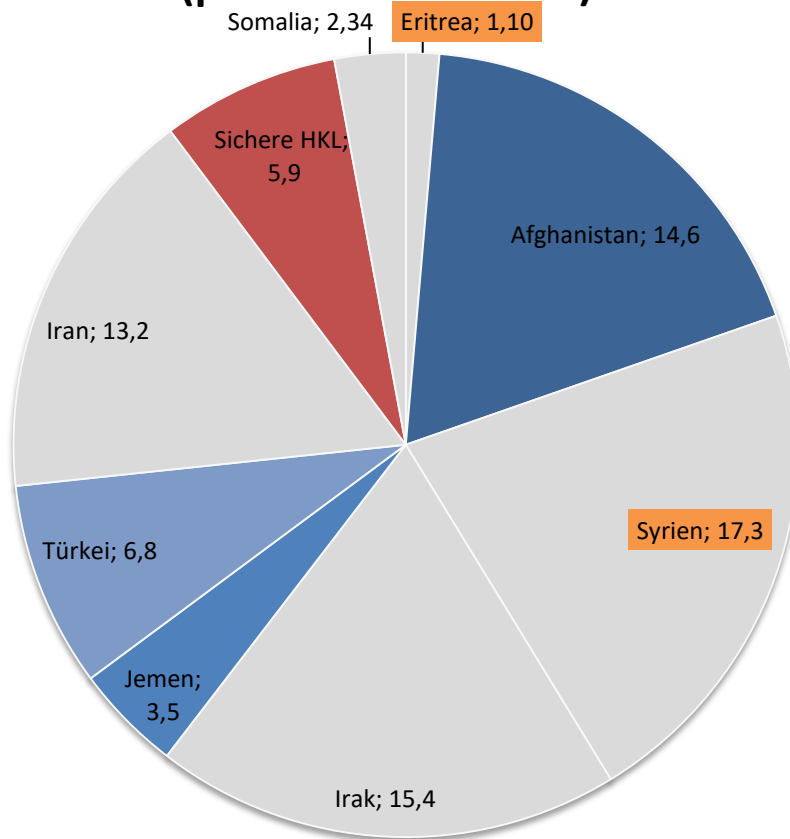


- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
  - *Bis Juli 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien*
  - *Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Afghanistan, Iran, Russische Föderation, Türkei*



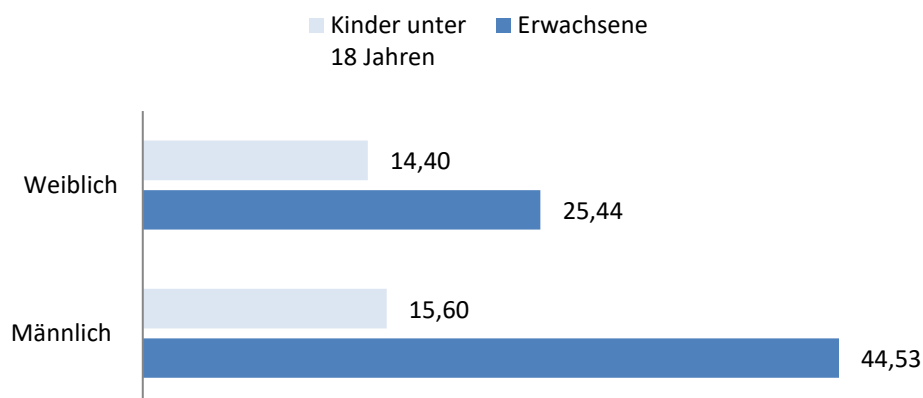
**Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019**

**Asylsuchende im Jahr 2019  
(prozentualer Anteil)**



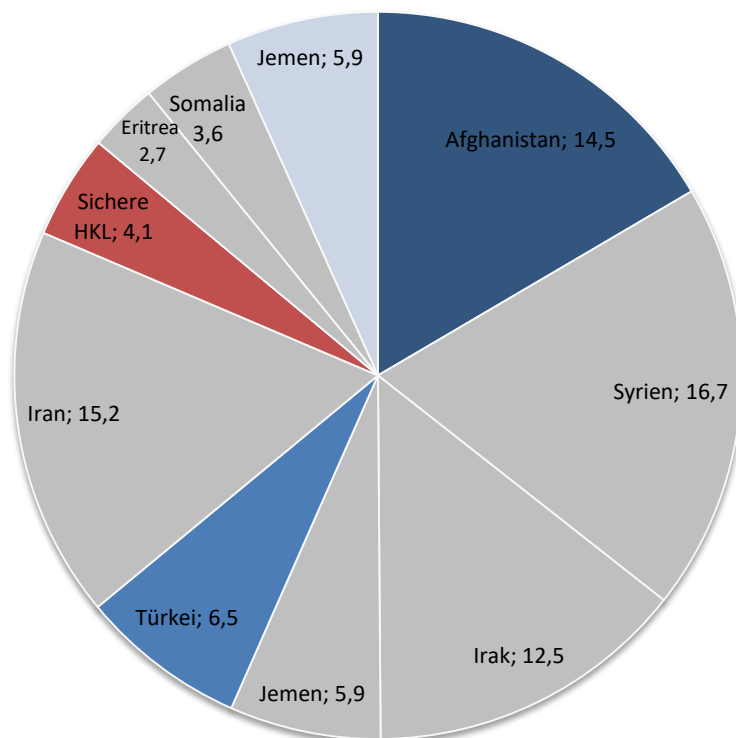
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
  - *Bis Juli 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien*
  - *Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Afghanistan, Iran, Türkei, Jemen*

**Asylsuchende im Jahr 2019  
(prozentualer Anteil)**



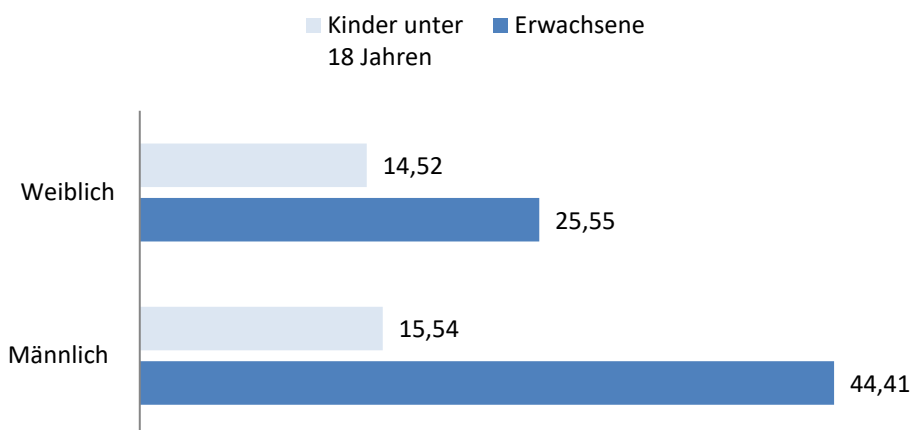
**2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018**

**Asylsuchende im Jahr 2018  
(prozentualer Anteil)**



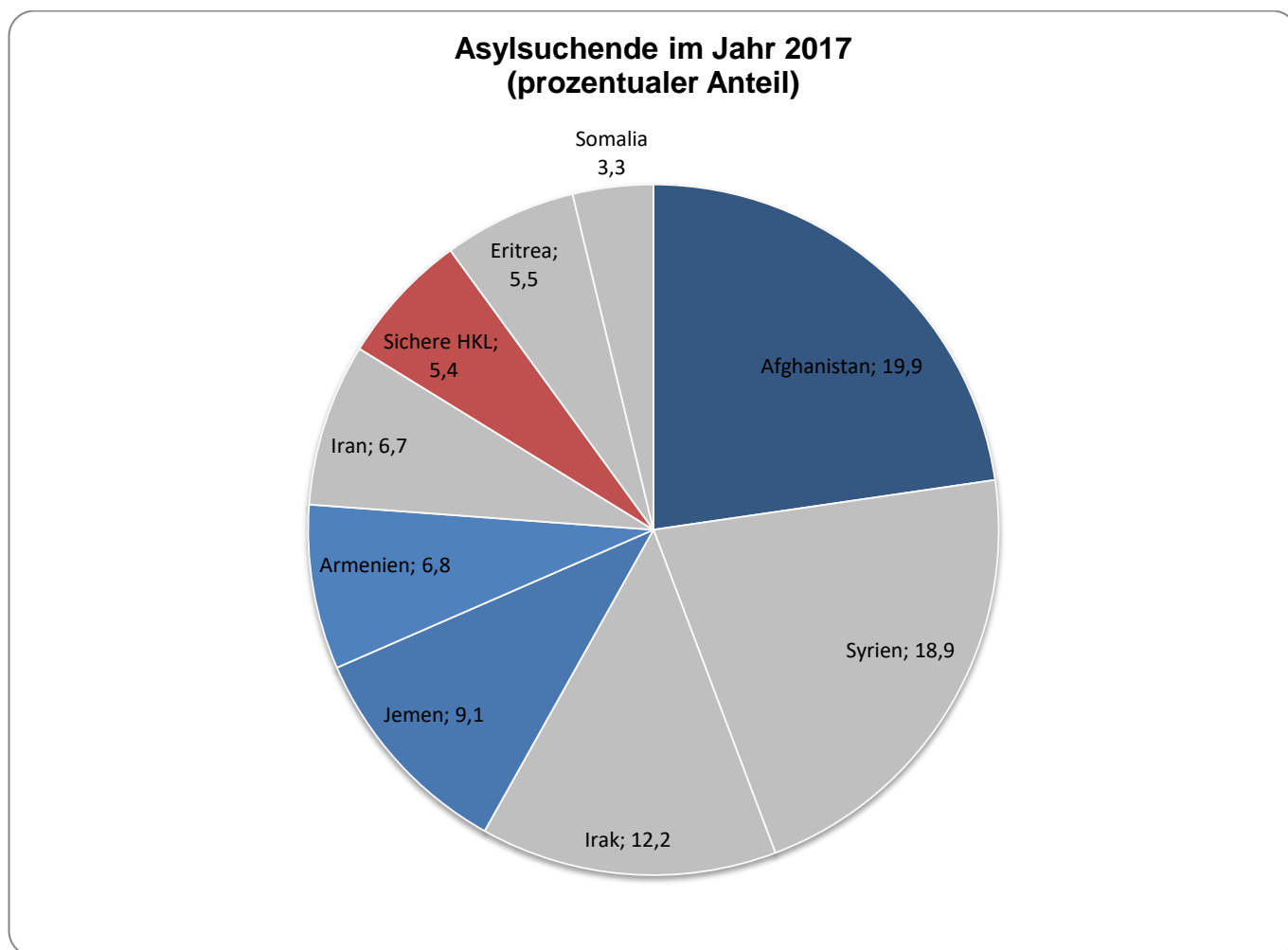
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Jemen*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Türkei, Iran*

**Asylsuchende im Jahr 2018  
(prozentualer Anteil)**

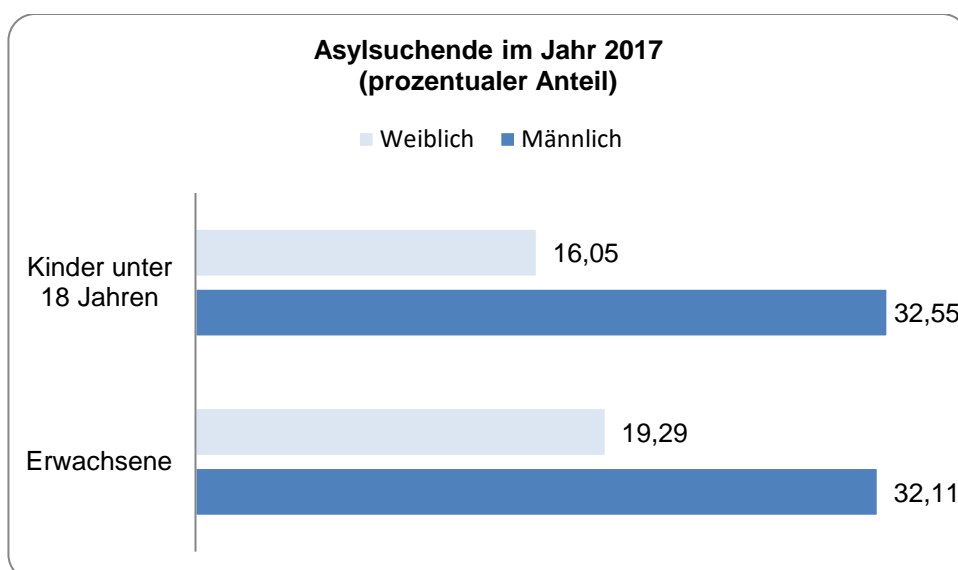




## 2.2.2 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran*

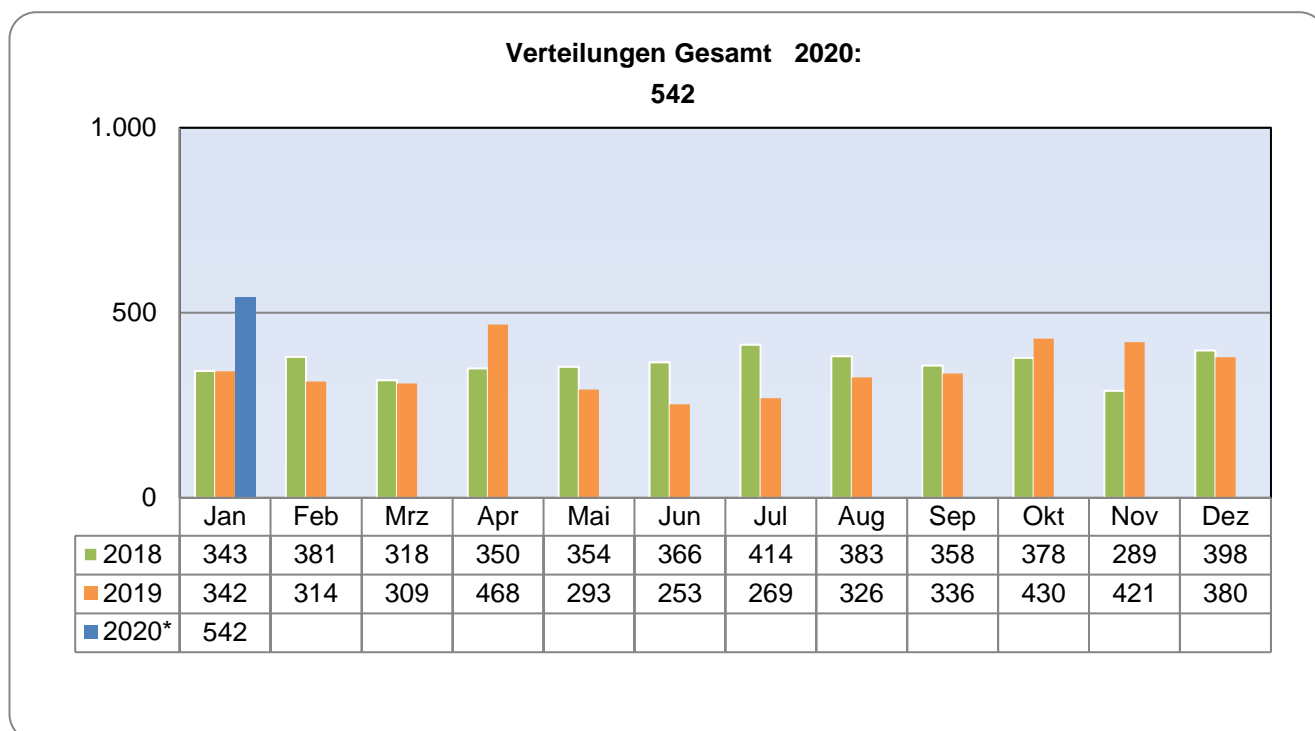


## 2.3 Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	650	531	119	18 %
Boostedt	1.150	500	405	95	19 %
Rendsburg	1.000	600	499	101	17 %
<b>Gesamt</b>	<b>3.000</b>	<b>1.750</b>	<b>1.435</b>	<b>315</b>	<b>18 %</b>

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/ Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

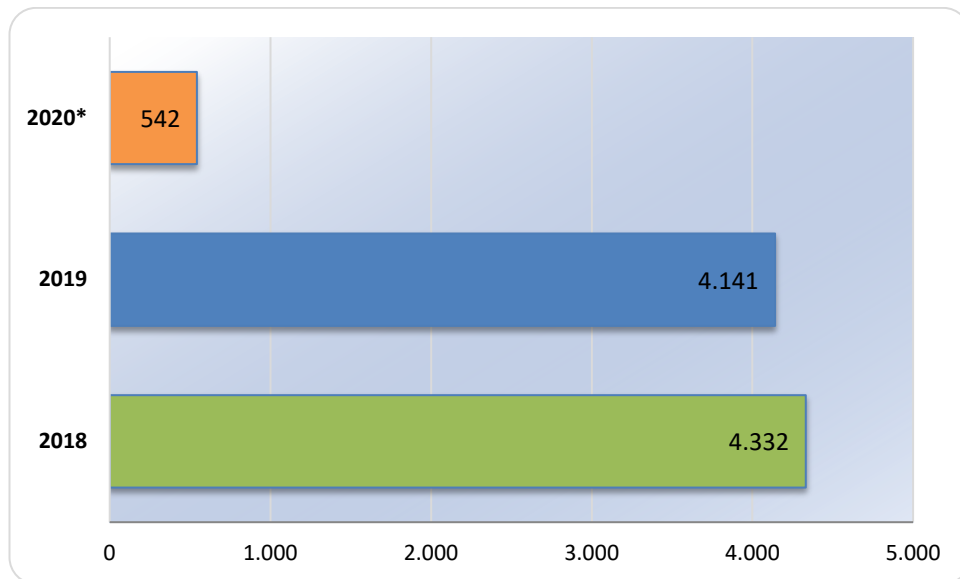
## 2.4 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer.

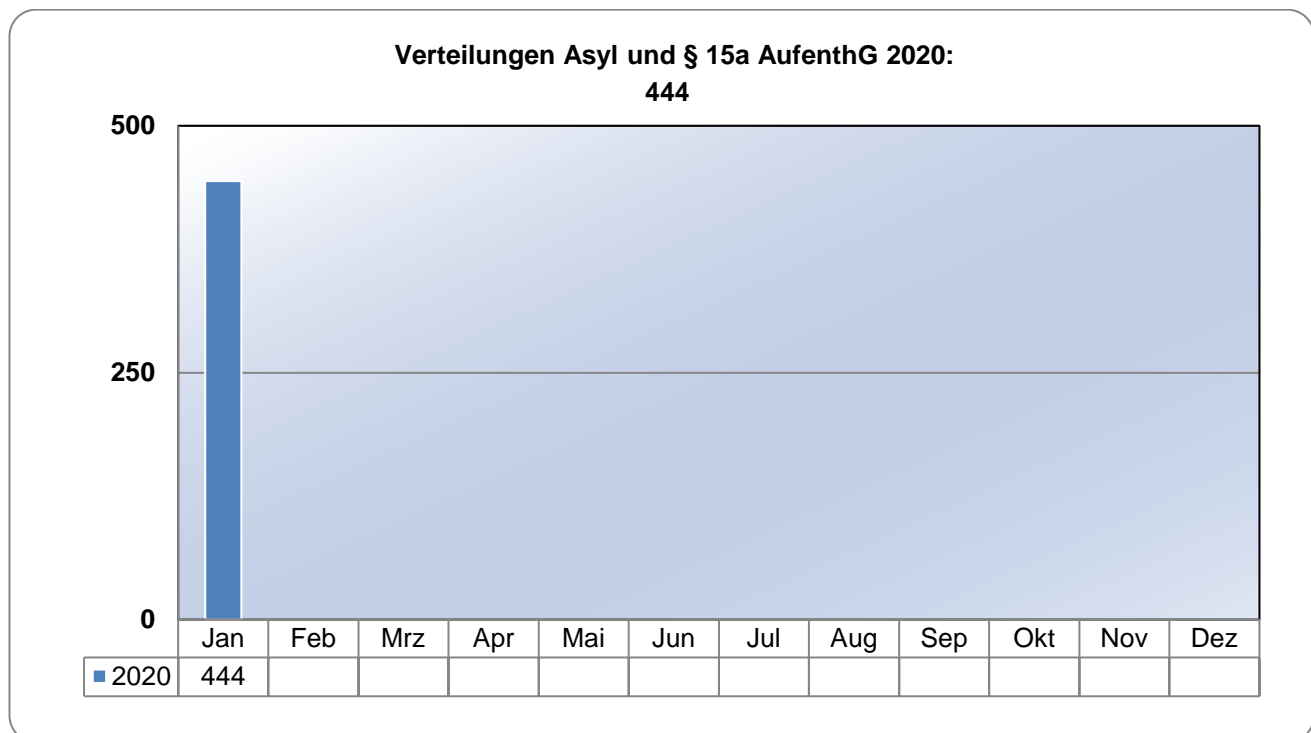
## 2.5 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2018 – 2020 (gesamt)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

Angaben in Personen

## 2.6 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums. Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

### 3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen.

Im Berichtsmonat Januar gab es 16 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, 5 Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer sowie 7 Rücküberstellungen nach dem Dublin-Verfahren.

#### 3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen <sup>1</sup>	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer <sup>2</sup>	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren	Gesamt
<b>2020</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>28</b>
2019	757	329	157	1.243
2018	517	171	172	860

*Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land*

*Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei*

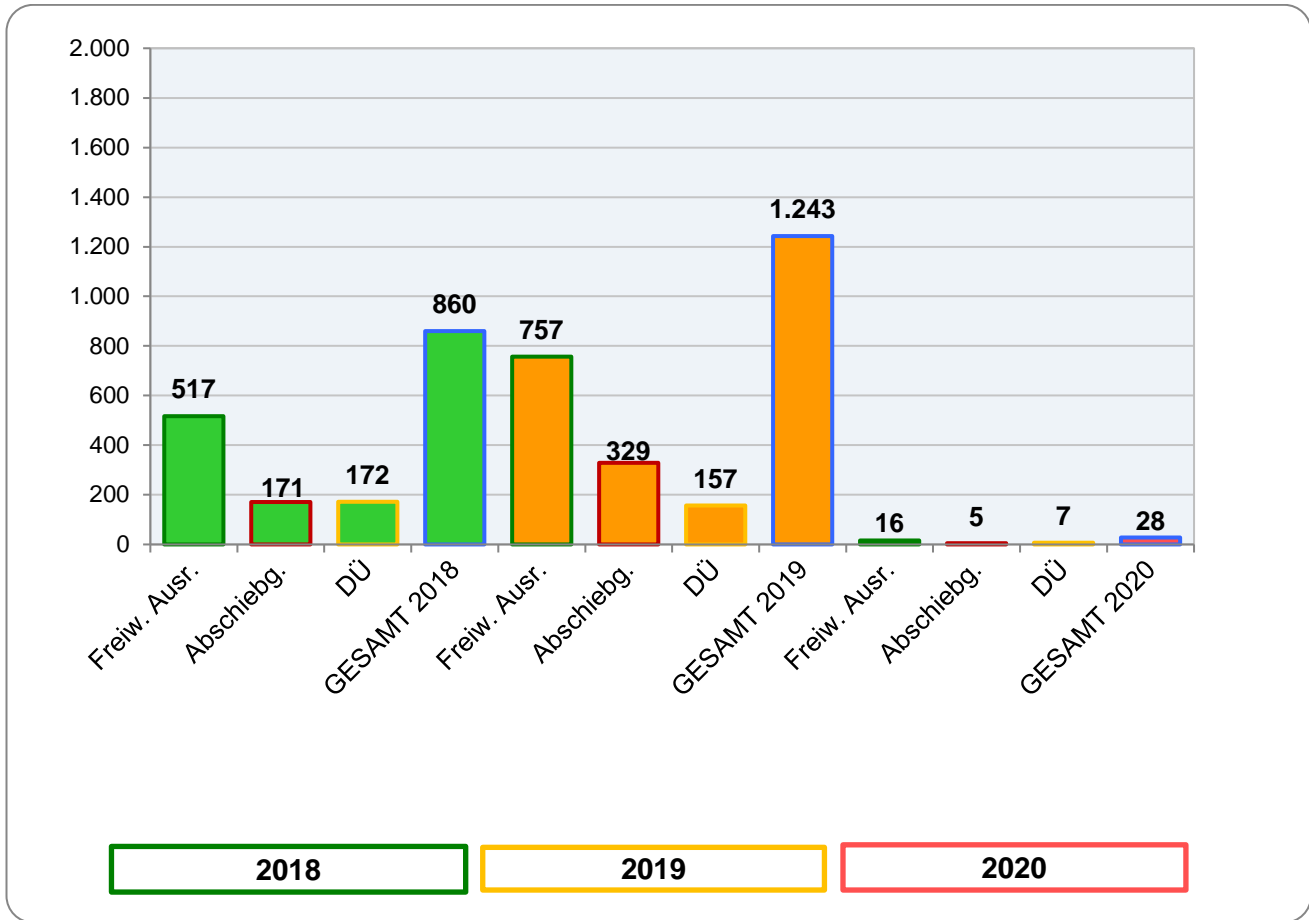
<sup>1</sup> Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

<sup>2</sup> Einschließlich Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018

<sup>3</sup> Einschließlich Amtshilfefälle für andere Bundesländer

<sup>4</sup> Rückgang der Zahl 2019 gegenüber Vormonat aufgrund von nachträglich gewonnenen Erkenntnissen

### 3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2018 – 2020



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

### 3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2018 - 2020

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM <sup>1</sup>			freiwillige Ausreisen mit IOM <sup>1</sup>			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2018	2019	2020 <sup>2</sup>	2018	2019	2020 <sup>2</sup>	2018	2019	2020 <sup>2</sup>	2018	2019	2020 <sup>2</sup>	2018	2019	2020 <sup>2</sup>
Afghanistan	4	13		14	6		8	10		35	28	1	61	57	1
Ägypten								1						1	
Albanien	79	110	1	14	3		57	66	1	5	2		155	181	2
Algerien		3		4	5		1	4		1	4	1	6	16	1
Argentinien															
Armenien	16	21		39	91		31	91		12	7		98	210	
Aserbaidschan	1				2		1	3			1		2	6	
Äthiopien		1		2						2	8		4	9	
Australien															
Bangladesch		1												1	
Benin															
Bosnien-Herzegowina	5										1		5	1	
Brasilien	1	1					1						2	1	
Bulgarien								2						2	
China															
Dominikanische Rep.															
Ecuador															
Eritrea	1	2								8	5		9	7	
Finnland															
Georgien	8	30		4	7		2	15	2				14	52	2
Ghana	2	4			1		1	2	1	1	2		4	9	1
Indien								3			1			4	
Indonesien															
Irak	11	35		49	56		3	2		34	13	2	97	106	2
Iran	7	15		8	4		1	1		16	24	1	32	44	1
Israel								1						1	
Italien	2	4											2	4	
Japan								1						1	
Jemen	1	1						1		14	2		15	4	
Jordanien				1							1		1	1	
Kanada															
Kamerun											1			1	
Kenia		1												1	
Kasachstan		1								1				1	1
Kirgistan		1												1	
Kolumbien															
Kongo		1												1	
Korea															
Kosovo	15	8		7	3		11	22			5		33	38	
Israel															
Lettland		1						1						2	
Libanon	6	1		1				1			2		7	4	
Liberia															
Libyen							1	1		1	3		2	4	
Litauen		1					1	3					1	4	
Luxenburg		1												1	
Mali							1						1		
Malaysia		1												1	
Marokko	1	4		2	1		1	11		1	2	1	5	18	1
Mazedonien	49	79		11	1		8	3					68	83	
Nordmazedonien			6												
Mauritius								1						1	
Mexiko															
Moldau	3	2											3	2	
Montenegro	9	17						1			1		9	19	
Nepal		1												1	
Namibia	1												1		
Neuseeland															
Niederlande							1	1					1	1	
Nigeria		10	1							2	7	1	2	17	2
Norwegen															

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Quelle: IOM, ABH, LfA

Herkunftsland und Zielland können differieren

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM <sup>1</sup>			freiwillige Ausreisen mit IOM <sup>1</sup>			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt			
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Pakistan							1	2					5	1	2	
Peru		1											5		1	
Philippinen	7													7		
Portugal													2			
Polen	1	1					2	7						3	8	
Rumänien		3					3	3					2	3	6	
Russische Föderation	12	21		29	15		16	10		18	15		113	75	61	
Saudi-Arabien	2	1												2	1	
Schweden													2			
Schweiz													3			
Senegal										1				1		
Serbien	48	104	6	14	1		12	33					273	74	138	6
Sierra Leone													1			
Slowakei	1						1							2		
Somalia		1						1		8	10		17	8	12	
Spanien																
Südafrika		1													1	
Staatenlos								1		2				2	1	
Syrien	10	12		2	13		4	15		8	9		39	24	49	
Tansania													7			
Tschechische Republik		2						1							3	
Thailand	1	1											2	1	1	
Tunesien		1									1		11		2	
Türkei	6	13		1	4		1	6		3	2		38	11	25	
Ukraine	2	4		2	2								27	4	6	
Uruguay			1													1
ungeklärt		2	1										4		2	1
Usbekistan													1			
Vereinigte Staaten													3			
Vietnam	1	2					1	2					4	2	4	
Weißrussland		1											4		1	
Mauritius																
<b>Gesamt</b>	<b>313</b>	<b>542</b>	<b>16</b>	<b>204</b>	<b>215</b>		<b>171</b>	<b>329</b>	<b>5</b>	<b>172</b>	<b>157</b>	<b>7</b>	<b>2.106</b>	<b>860</b>	<b>1.243</b>	<b>28</b>

<sup>1</sup> Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise

<sup>2</sup> Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

## 4 Relevante Links

- **Informationen für Flüchtlinge, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die Öffentlichkeit**  
[www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/InformationenFluechtlinge/DeutschLernen/DL1\\_Deutsch\\_lernen.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/InformationenFluechtlinge/DeutschLernen/DL1_Deutsch_lernen.html)
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**  
[www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html)
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**  
[www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html](http://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html)
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**  
[www.zbbs-sh.de](http://www.zbbs-sh.de)
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**  
[www.iq-netzwerk-sh.de](http://www.iq-netzwerk-sh.de)
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**  
[www.frsh.de/home](http://www.frsh.de/home)
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**  
[www.awo-sh.de/de/interkulturell/awo-interkulturell.html](http://www.awo-sh.de/de/interkulturell/awo-interkulturell.html)
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**  
[www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration](http://www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration)
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**  
[www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht](http://www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht)
- **DRK: Migration und Integration - Migration**  
[www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html](http://www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html)
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**  
<http://tqsh.de>



